Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten

Nr. 783. Sonnabend, 6. November 1880.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 6. November 1880. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 5.		Not.	v. 5.
Weizen fest			**Spiritus** matt		
November-Dezember	213 50	213 —	loco	58 40	58 60
April-Mai	218 —	217 —	November	57 80	58 —
Roggen höher			November-Dezember	57 30	57 40
November	218 —	216 25	Dezember-Januar	57 30	57 40
November-Dezember	215 75	214 —	April-Mai	58 80	58 90
April-Mai	208 25	206 50	**Hafer** —		
Rüböl ruhig			November	152 25	153 —
November-Dezember	53 70	53 30	**Kündig. für Roggen**	200 Wl.	200
April-Mai	56 80	57 —	**Kündig. Spiritus**		

Märkisch-Posen E.A	26 75	26 75	Poln.5proz.Pfandbr.	62 40	62 40
do. Stamm-Prior.	101 75	101 75	Pos. Provinz.-B.-A.	114 —	114 —
Berg.-Märk. E. Akt.	115 80	115 80	Ldwirthschftl.B.-A.	72 —	72 —
Oberschlesische E. A.	201 10	201 —	Pos. Sprit-Akt.-Ges.	52 50	52 75
Kronpr. Rudolf.-B.	70 10	70 —	Reichsbank . . .	146 10	146 25
Oesterr. Siberrente	62 80	63 —	Disk. Kommand.-A.	174 —	144 60
Ungar. Goldrente	92 25	92 40	Königs-Laurahütte.	113 75	113 25
Russ. Anl. 1877	91 40	91 75	Dortmund. St.-Pr.	79 90	80 75
dto. zweite Orientanl.	57 40	57 50	Posen. 4 pr. Pfandbr.	99 —	99 25
Russ.-Bod.-Kr. Pfdb	80 25	80 25			

Nachbörse: Franzosen 47 650 Kredit 481,— Lombarden 146,50

Galizier. Eisen. Akt.	116 50	116 90	Rumän. 6% Anl 1880	89 75	90 —
Pr. konsol. 4% Anl.	100 —	100 —	Russische Banknoten	204 30	204 50
Posener Pfandbriefe	99 —	99 25	Russ. Engl. Anl. 1871	88 90	89 —
Posener Rentenbriefe	99 30	99 30	do. Präm. Anl 1866	137 50	137 60
Oesterr. Banknoten	172 90	173 25	Poln. Liquid.-Pfdbr.	54 50	54 40
Oesterr. Goldrente	75 —	75 —	Oesterreichisch. Kredit	481 50	483 50
1860er Loose .	121 50	121 10	Staatsbahn	478 —	479 —
Italiener	86 25	86 25	Lombarden	147 —	146 —
Amerik. 5% fund. Anl	100 30	100 10	**Fondst.** ziemlich fest		

Stettin, den 6. November 1880. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 5.		Not.	v. 5.
Weizen fester	— —	— —	April-Mai	56 50	56 50
November	212 —	211 50	**Spiritus** still		
Frühjahr	214 —	214 50	loko	57 —	57 10
Roggen fester			November	56 90	56 40
November	214 50	214 —	November-Dezember	56 20	56 30
Frühjahr	203 50	204 50	Frühjahr	57 50	57 60
do. per . . .	— —	— —	**Hafer** —.		
Rüböl behauptet			**Petroleum** —,		
November	54 25	54 —	November	11 40	11 50

Börse zu Posen.

Posen, 6. November 1880. [Börsenbericht.] Wetter:

Roggen ohne Handel.

Spiritus matt, Gekündigt —,-- Liter, Kündigungspreis —,-- per November-Dezember-Januar 55,40 bez. Gd., per April-Mai 56,90 bez. Gd. **Loco ohne Faß.**

Produkten-Börse.

Breslau, 5. November. (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.)

Klesaat: rothe, nur feine Qualitäten beachtet, alt, ordinär 20—25, mittel 26—30, fein 31—36, neu ordinär —, mittel 36—38, fein 39—41, hochfein 42—44, weiße, fest ordinär 30 -- 40, mittel 41 —55, fein 56—65, hochfein 70---75. — Roggen: (per 2000 Pfd.) im Verlaufe matter. Gekündigt —,— Zentner Abgelaufene Kündi.-scheine per November 217 bez. u. Br., per November-Dezember 212—211 bez. u. Br., per Dezember-Januar 208 Br., per April-Mai 208—207 bez. — Weizen: Gekündigt — Centner, per November 213, Gd., per November-Dezember 213 Gd., per April-Mai 218 Br. — Petroleum per 100 Kilogramm loko und per November 36,50 Br., 36,00 Gd. — Hafer: Gekündigt — Centner per November 147 Gd., per November-Dezember 146 Gd., per April-Mai 150 bez. u. Br., — Raps: Gekündigt —,— Ctr. per November 243 Br., 240 Gd., per November-Dezember —. Rüböl: still. Gekündigt — Zentner, Loko 54,00 Br., per November und November-Dezember 51,75 Br., 51,50 Gd., per Dezember-Januar 52,50 Br., per April-Mai 55,25 Br., per Mai-Juni 56 Br., — Spiritus: unverändert, Gek. 5000 Liter, per November 56,50 bez. u. Gd., per November-Dezember 56,50 Gd., per April-Mai 58 Gd.

Zink ohne Umsatz.

Die Börsen-Commission.

Danzig, 5. November. [Getreide-Börse.] **Wetter**: milde feuchte Luft. — **Wind**: Südwest.

Weizen loko ermattete am heutigen Markte bei geringer Kauflust und schwacher Zufuhr. Verkauft wurden 100 Tonnen zu unregelmäßigen Preisen. Abfallende Waare hat sich noch ziemlich im gestrigen Preisverhältniß behauptet. Bezahlt wurde für roth 124 Pfd. 191 M., bunt und hellfarbig krank 111, 113, 116, 117 Pfd. 171, 182, 187 M., hellbunt 120, 121/2 Pfd. 190 M., hochbunt 122/3, 126/7, 128/9 Pfd. 205, 207½ M., weiß 126 Pfd. 220 M. per Tonne. Russischer roth besetzt brachte 123/4, 125 Pfd. 193 M. per Tonne. Termine Transit November 203 M. Br., 202½ M. Gd., April-Mai 205½ M. bez. Regulirungspreis 200 M.

Roggen loko bei guter Konsumfrage fester und ist gezahlt nach Qualität für inländischen 117 Pfd. 190 M., 119 Pfd. 199 M., 122/3 Pfd. 204½ M., für polnischen zum Transit 117 Pfd. 184 M., für russischen zum Transit 118/9 Pfd. 188½ M. per Tonne. Termine November Transit 192 M. Br., 190 M. Gd., April-Mai inländ. 200 M. Br., April-Mai Transit 190 M. Br., 185 M. Gd., Mai-Juni Transit 187 M. Gd. Regulirungspreis 200 M., Transit 190 M. — Gerste loko flau und nur kleine 100 Pfd. zu 130 M. per Tonne gekauft. — Erbsen loko Mittel- zu 187 M. per Tonne verkauft. — Raps loko inländischer ordinär 150, 190 M. per Tonne bez. — Winterrübsen loco inländ. zu 222 M. per Tonne gekauft. — Spiritus loco nicht gehandelt, 57 M. Gd.

Locales und Provinzielles.

Posen, 6. November.

r **Militärisches.** Oberst von Kretschman, der frühere Chef des Generalstabs des 5. Armeekorps, traf gestern von seinem jetzigen Wohnorte Brandenburg zu kurzem Aufenthalte hier ein. — Oberst v. Dettmering reiste gestern von hier nach Lissa; Oberst v. Kalinowski kehrte von Berlin hierher zurück.

r **Rekruten-Transporte.** Im Laufe des gestrigen Tages trafen hier 120 Rekruten von Samter, 550 von Hansdorf, Sprottau und Kosten, 460 von Rawitsch, Fraustadt und Lissa, 250 von Ostrowo und Schroda, 100 von Neutomischel, 90 von Samter, 300 von Breslau, Sagan, Glogau und Lissa, 600 von Görlitz und Sagan ein. Von hier wurden 70 Rekruten nach Militsch und Sprottau befördert.

r **Zugverspätungen.** Vornehmlich in Folge der gestrigen zahlreichen Rekruten-Transporte verspäteten sich 5 hier eintreffende Personenzüge, darunter der Abend-Personenzug von Bromberg um 50, der von Breslau um 38 Minuten.

r **Verloren.** Ein Buchhalter im Hause Friedrichsstraße 8 hat auf dem Wege von der Schloßstraße nach dem Alten Markte einen Siegelring mit gelbem Steine verloren.

r **20 aufsichtslose Fuhrwerke**, welche gestern auf den Straßen im 2. Polizeirevier standen, sind nach dem Asservationslokale auf der St. Adalbertstraße gebracht worden.

r **Körperverletzung.** Ein Hornist, welcher gestern Abend das Berliner Thor anscheinend angetrunken passirte, versetzte mit seinem Faschinenmesser einem Schmiede einen Hieb über den Kopf, so daß der Schmied eine bedeutende Wunde davongetragen hat.

r **Das Wasser der Warthe** ist noch in andauerndem Steigen; heute Morgen betrug der Wasserstand 8 Fuß 10 Zoll.

r **Finnen.** Bei einem Fleischer auf der Halbdorfstraße ist ein finniges Schwein vorgefunden, polizeilich mit Beschlag belegt und vernichtet worden.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Der neue landschaftliche Kreditverein für die Provinz Posen** hat im Laufe des vergangenen Jahres durch Herabsetzung der Beleihungsgrenze für ländliche Güter eine Erweiterung erfahren, welche eine bedeutende Zunahme der Geschäfte zur Folge gehabt hat. Im Laufe des Jahres 1879 sind im Ganzen 389 Taxen aufgenommen worden und zwar 193 im regelmäßigen, 196 im abgekürzten Verfahren. Pfandbriefs-Ausfertigungen sind für 248 Güter erfolgt, die übrigen Taxen sind zu anderweitigen Zwecken benutzt worden. Wie erheblich die Zunahme der Geschäfte gewesen ist, erhellt aus einem Vergleich mit den Vorjahren. Im Jahre 1877 betrug die Zahl der Taxaufnahmen 116, im Jahre 1878 141. Die Gesammtsumme der Pfandbriefsemission belief sich 1878 auf 9,603,600, 1879 auf 16,919,300 M., mithin im letzten Jahre auf 7,315,700 M. mehr als im Vorjahre. Dieses Mehr ist jedoch zum weitaus größten Theile aus Darlehnen entstanden, welche an Stelle abgelöster Darlehne der Hauptgesellschaft und der beiden ältesten Jahresgesellschaften getreten sind. Es bleibt hiernach nur ein wirkliches Mehr von 106,700 M. übrig. Diese im Verhältniß zu der bedeutenden Zunahme der Einzelbeleihungen sehr geringe Erhöhung der Gesammtemission beweist, daß vorzugsweise Darlehne auf kleinere Güter in bedeutender Anzahl nachgesucht und bewilligt worden ist, und daß durch die Herabsetzung der Beleihungsgrenze in der That einem vorhandenen Bedürfniß Abhilfe geschaffen worden ist. Die Reservefonds der Landschaft beliefen sich Ende 1879 bei der Hauptgesellschaft auf 5,664,900 M. bei den Jahresgesellschaften

auf 12,825,300 M., zusammen auf 18,490,200 M. Im Verkehr befanden sich in Pfandbriefen der Hauptgesellschaft 36,692,100 M., der Jahresgesellschaften 135,251,900 M.

△ **Stettin**, 5. November. [Wochenbericht von Landshoff und Hessel.] Das Wetter war anfangs der Woche trübe und stürmisch, wurde gegen Mitte derselbe klar und kalt, heute bewölkt bei fallendem Barometer.

Weizen hat sich im Preise gegen die Vorwoche um ca 4 Mark gehoben, jedoch hatte das Geschäft wenig Ausdehnung. New-York hielt sich unverändert; die englischen Märkte waren in Folge des auch dort eingetretenen Frostwetters belebter und zeigte sich mehr Kauflust. Weizen war in London 1 Sh. höher. Paris ziemlich unverändert, jedoch auch in fester Haltung. Die hiesigen Zufuhren waren in dieser Woche klein und scheint es, als ob die Landwirthe die Waare zurückhalten und auf höhere Preise spekuliren. Bezahlt wurde geringer Weizen 180—190 M., besserer gelber 202—212 M., feinster weißer 212 bis 215 M.

Roggen zog bei dem eintretenden Frostwetter, das die Befürchtung nahe legte, die Schifffahrt dürfte bald gehemmt sein, ebenfalls erheblich an. Heute matter, da anscheinend die Witterung umschlagen wird. Die russischen Märkte sind matt und etwas niedriger auf die Nachricht, daß die russische Rogierung die großen in den Magazinen aufgehäuften Vorräthe von Roggen und Mehl zum Verkauf stellen will. Die Zufuhren von Libau hielten an und wurden theilweise von den Mühlen aufgenommen, theilweise nach Berlin weiter versandt. Inländischer Roggen 205—212 M. je nach Qualität bezahlt, russischer 200 bis 202 transito gehandelt.

Gerste träge. England berichtet einen Abschlag von 1 M. Zufuhren blieben klein. Bezahlt wurde Futtergerste 140—150 Sh. Braugerste 160—170 M.

Hafer und Erbsen bei kleinem Geschäft im Preise behauptet. Für Oel und Oelsaaten zeigte sich mehr Frage; hiesige Oelmüller und Raffineure traten als Käufer auf. — In Spiritus hatten wir im Laufe der Woche große Zufuhren, die nicht genügender Kauflust begegneten, so daß die Preise nachgeben mußten; auch Termine waren bei kleinem Geschäft williger.

Ⓨ **Nürnberg**, 3. November. [Hopfenmarktbericht von Leopold Held.] Die Tendenz des heutigen Marktes war eine feste. Bei einer Gesammt-Zufuhr von 1400 Ballen belief sich der Umsatz auf ca. 900 Säcke. Die Preise blieben unverändert. Von Seiten des Exports werden fortwährend große Posten geringer und mittlerer Waare dem Markte entnommen, während der Kundschaftshandel vornehmlich die besseren Qualitäten konsumirt. Die Eigener zeigen sich durchgehends wenig nachgiebig und erzwingen dadurch die Bewilligung ihrer Forderungen. Die feste Haltung der Eigener gründet sich auf den geringen Vorrath der Produktionsplätze und der hohen Preisforderungen der Pflanzer einerseits und andererseits auf der fortgesetzt regen Kaufthätigkeit des Exports, welcher eine weitere fühlbare Reduzirung der Lagerbestände als sehr wahrscheinlich erscheinen läßt.

Die Notirungen lauten:

	prima	mittel	gering
Marktwaare	Mk. 55—65	Mk. 40—50	Mk. 30—40
Aischgründer	„ 65—75	„ 50—60	„ 40—48
Elsässer	„ 70—85	„ 50—60	„ —
Würtemberger	„ 80—90	„ 55—65	„ 35—40
Badischer	„ 70—85	„ 50—60	„ 35—40
Polnischer	„ 85—100	„ 55—65	„ —
Hallertauer	„ 80—90	„ 50—65	„ 40—45

** **Brüsseler 3prozentige 100 Franks-Loose von 1872.** Verloosung vom 11. Oktober 1880. Auszahlung vom 1. April 1881 ab.

à 25,000 Frks. No. 272126 — à 500 Frks. No. 133671.

à 250 Frks. No. 3411 7318 13991 39312 41340 764 56095 406 67086 100480 107232 111871 115522 122646 125037 766 896 134376 138450 155370 167697 196454 627 916 201383 212131 217062 224528 261522 270335 277640 285018 291633 317941 324471 334678 342358 351149.

à 125 Frks. No. 1242 4360 5308 769 7758 8261 10014 12008 13691 16167 18922 20635 25814 29345 31365 478 653 34587 37980 38492 40413 43277 489 46917 48451 49072 **50**289 690 53177 365 54924 55910 62703 64039 65483 66318 67692 69802 75045 76034 78565 81176 83233 954 85390 911 86492 89165 90452 473 92976 93635 94213 95205 96137 716 97096 98486 99136 **100**047 104385 105389 106702 108755 109004 234 110582 111528 112052 639 113118 114429 115501 117243 259 118245 119841 120415 124779 129833 130266 133292 140118 144059 135 383 859 145013 147581 149674 955 **150**348 560 154979 157152 159324 160151 162187 563 163028 166525 795 169093 394 171885 172757 175052 176481 509 900 177304 178955 185282 186599 187318 190368 520 193055 390 194067 241 199653 **202**159 203473 632 206565 207929 210944 212702 745 213539 214983 215898 217902 219994 221683 222148 223423 231372 234848 236949 239625 751 240683 861 244361 246100 273 503 247421 248007 249175 467 255 307 864 **260**365 261240 371 264620 265584 266282 267384 271831 272594 276375 277197 278640 279681 845 280631 636 283270 854 986 284199 286220 287372 288499 793 289810 291135 818 293622 294203 499 920 295748 782 987 296229 299632 **302**216 464 303356 305515 937 306799 910 308051 994 309863 310093 220 316505 317229 401 626 318240 319774 321256 322697 962 326060 847 328861 329988 333314 358 336744 337611 346508 349137 749 **351**653 353829 355550 358367 359867.

Telegraphische Nachrichten.

Pest, 5. November. Der Budgetausschuß der österreichischen Delegation berieth das Kriegsbudget; er ermäßigte die für Küstengeschütze und die Befestigung Pola's geforderten Beträge auf 1/3, den Posten für Torpedoboote auf die Hälfte, den für Schiffsgeschützausrüstung von 138,000 auf 92,000 Fl. Er strich ferner die Posten für den Ausbau des befestigten Lagers bei Krakau, genehmigte aber die Posten für Erbauung der Festung Przemysl, Herstellung einer Straßensperre am Predil, von Thalsperren im Pontebapasse, sowie die übrigen Titel für Heer und Marine im Wesentlichen nach der Regierungsvorlage. Der Kriegsminister war für die Forderungen der Regierung aufs Entschiedenste eingetreten.

Paris, 5. November. Telegramme konstatiren die heute erfolgte allgemeine Ausführung der Märzdekrete, welche morgen vollständig durchgeführt sein werden. Mit Ausnahme der Karthäuser und Trappisten sind alle männlichen, nichtautorisirten Kongregations-Niederlassungen aufgehoben. Für die englischen Passionisten und die anderen englischen Orden in Douai wirkte der englische Botschafter einen provisorischen Aufschub aus. Die Prämonstratenserin Frigolet bei Tarascon verbarrikadirten sich mit vielen Laien im Ordenshause, welches durch die Truppen abgesperrt werden soll, bis die Thüren sich öffnen. Das Konfliktstribunal bestätigte die Konfliktsentscheidungen der Sous-Präfekten und Präfekten in der Vaucluse und erklärte die Vorladungen der Jesuiten und die summarischen Verfügungen für nichtig, welche die Gerichtspräsidenten in Lille und Avignon erließen.

London, 6. November. Der „Standard“ erfährt, das Kanalgeschwader unter Admiral Hood sei beordert, am Dienstag nach der irischen Küste abzugehen. Die irische Landliga erließ einen Aufruf um Geldbeiträge zur Bildung eines Vertheidigungsfonds.

London, 6. November. Die „Times“, anknüpfend an Haymerle's Rede, schreibt: Die Entscheidung, ob behufs der weiteren Lösung der Orientfrage vorgegangen werden soll oder nicht, hängt lediglich von Europa ab. England wird dieselbe, gleichviel wie sie ausfällt, mit reinem Gewissen acceptiren. Englands eigene unmittelbare Interessen sind zu wichtig, um den Versuch zu machen, allein eine Frage zu lösen, welche Europa anzurühren ablehnt. Unter solchen Umständen werde die griechische Politik hoffentlich sich fernerhin durch Klugheit und Behutsamkeit leiten lassen.

Washington, 6. November. Sherman beauftragte den Schatzadjunkten von Newyork Offerten auf Verkauf der sechsprozentigen Bonds pro 1880 wie bisher Mittwochs entgegenzunehmen. Die Offerten müssen sich strikte auf die Bonds dieser Klasse beschränken. Sherman autorisirte den Adjunkten, im Laufe dieser Woche für 1½ Millionen dieser Bonds auzukaufen — zum Maximalpreis von 102,75.

Newyork, 6. November. Weitere Meldungen bestätigen, daß die Republikaner in dem neuen Repräsentantenhause eine Majorittät von 12 Stimmen haben werden.

Petersburg, 6. November. Dem „Regierungsboten“ zufolge fand am 4. d. M. die erste Sitzung der Kommission zur Umarbeitung des Preßgesetzes unter dem Vorsitz Walujew's statt. — Ein großer politischer Prozeß vor dem Militär-Kreisgericht hat heute Vormittag um 11 Uhr begonnen.

Angekommene Fremde.

Posen, 5. November.

Mylius' Hotel de Dresde. Oberst-Lieutenant v. Billerbeck aus Berlin, die Lieutenants von Schlutterbach aus Sprottau, v. Elstermann und Feckner aus Glogau, Rittergutsbesitzer Matthes aus Jankowice, die Domänenpächter Schindowski und Schwester aus Niepruszewo, Scholz und Frau aus Bythin, die Kaufleute Jochem aus Danzig, Rosenau aus Frankfurt a. M., Saal, Freund und Prasent aus Berlin, Stern aus Bielefeld, Schindler aus Danzig, Eberstein aus Halle, Döring aus Wismar, Schlobach aus Minden, Lieutenant Weyergang aus Freistadt.

J. Grätz's Hotel zum Deutschen Hause. Die Kaufleute Widdecke aus Magdeburg, Lalsch aus Riode, Doliva aus Altenstein, Adam und Landwirth Adam aus Konkolewo, Fabrikant Posselt aus Hirschfelde, Lehrer Nordmann aus Bromberg, Kurtz und Frau aus Czerniejewo, Schilf aus Lissa, Frau Recker und Fräulein Gutsche aus Rakwitz.

Buckow's Hotel de Rome. Administrator Wendland und Frau aus Woinitz, Rittergutsbesitzer Lieut. Bayer u. Frau aus Golenczewo, Pr.-Lieut. von Hellfels aus Görlitz, die Kaufleute Elkisch aus Solingen, Wagenführ aus Fürth, Schreier aus Schwerin, Neuhof aus Hamburg, Multz aus Danzig, Schober aus Aachen und Hübner aus Mannheim.

Verantwortlicher Redakteur H. Bauer in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker u. Comp. [E. Röstel.] in Posen.